

➡ Absatz im ersten Jahre 2000 Exemplare! ➡

[36578]

Saarbrücken, Anfang September 1894.

Mit der soeben erscheinenden 50. Lieferung (resp. Teil X.) wurde **vollständig** das

Tagebuch des Deutsch-französischen Krieges 1870/71.

In Zeitungsberichten aus jenen Jahren.

Allen Vaterlandsfreunden zur kommenden 25jährigen Jubelfeier der Erhebung und Wiedervereinigung Deutschlands
gewidmet von **Paul von Elpons**,

Oberst z. D., Ehrenmitglied des deutschen Kriegerbundes, Ritter des Eisernen Kreuzes I. und II. Klasse u. a. hoher Orden.

Ein Band in gr. 8^o. 400 Seiten. — Preis: gebunden 12 *ℳ* 80 *δ* ord. (broschiert 10 *ℳ* ord.).

Mit der Zugabe „**Selbsterlebtes**“.

Vorstehendes herrliche Erinnerungswerk liegt nun im 3. und 4. Tausend als stattlicher Band vor, welcher sowohl broschiert wie auch fein gebunden zu haben ist. Einband in rot Kaliko mit dreifarbigem Bildaufdruck — nach Zeichnung von Maler **Knötel** — und rot Chagrinlederrücken (also hochelegant und solide).

Dieses Jubiläums-Werk ist nach dem Zeugnis der Presse einzig in seiner Art; der „Königsberger Sonntags-Anzeiger“ sagt z. B.:

„... ein wahres Bedürfnis für jeden, dem es eine Freude ist, den Krieg von 1870/71 nicht bloss von der Warte kühl objektiver Geschichtsbetrachtung aus zu betrachten, sondern ihn noch einmal gleichsam mitzuerleben, **seine Stimmungen und Erregungen noch einmal in vollem Masse durchzukosten**. Das Werk bringt die sämtlichen Depeschen, Tagesberichte aus Hunderten von Zeitungen über Schlachten und Märsche, über das Leben in Feindesland und die Stimmungen daheim, eine endlose Fülle von Feldpostbriefen, Einzelzügen und Anekdoten etc. Selbst der Umschlag der einzelnen Lieferungen ist zu Mitteilungen ausgenutzt. **Wenn irgend ein Werk verdient, zum allgemeinen Hausschatz des deutschen Volkes zu werden, so ist es dieses.**“

S. K. Hoheit der **Grossherzog von Baden** schreibt:

„Mit lebhaftem Interesse habe ich Einsicht in den Inhalt der Schrift genommen, und ich stehe nicht an, Ihnen meine volle Anerkennung für die **derselben zu Grunde liegende Idee und die Art ihrer Durchführung auszusprechen**. — Ich danke Ihnen recht herzlich für diese Sendung und wünsche, dass die Publikation den besten Erfolg haben möge.“

Gestützt auf die Thatsache, dass **innerhalb Jahresfrist** durch Band- und Lieferungs-Abonnement **2000 Exemplare** verkauft wurden, von denen ca. 1200 auf den Gesamtbuchhandel und ca. 800 auf mein Sortiment allein entfallen,

halte ich die Vertriebsfähigkeit dieses ganz eigenartigen Werkes für eine ganz bedeutende.

Glauben Sie trotzdem das Risiko eines Bezuges von 7/6 Exemplaren nicht übernehmen zu können,

➡ dann bestellen Sie gef. ein Probexemplar gebunden zum **Vorzugspreise von 7 *ℳ* bar.** ➡

➡ Ich halte Ihnen die Berechtigung, zu demselben 6/5 Exemplare zum gewöhnlichen Preise hinzu zu bestellen, auch wenn es nach und nach und event. auch mit Zuhilfenahme neuer Lieferungs- und Band-Abonnenten geschieht, bis zum Ende d. J. 1894 offen.

Die früheren Bezugsbedingungen sind mit Kompletterwerb des Werkes erloschen.

Indem *z*h Sie bitte, den nachfolgend näher angegebenen **neuen Bezugs-Bedingungen**, sowie dem zu energischer Verwendung von mir gebotenen „**Vertriebsmaterial**“ Ihre Aufmerksamkeit zu schenken, zeichne

Hochachtungsvoll

H. Klingebell.



Bezugs-Bedingungen

für v. Elpons, Kriegstagebuch. 3. und 4. Tausend.

➡ Ein Probexemplar, komplett geb. für 7 *ℳ* bar! ➡

Komplet gebunden 12 <i>ℳ</i> 80 <i>δ</i> ord., 9 <i>ℳ</i> — <i>δ</i> bar. Komplet broschiert 10 „ — „ „ 6 „ 60 „ „		In 50 Lieferungen à — <i>ℳ</i> 20 <i>δ</i> ord., — <i>ℳ</i> 14 <i>δ</i> bar. In 10 Teilen à 1 „ — „ „ — „ 66 „ „
---	--	---

Freiexemplare: 7/6, auch gemischt. Bis Ende dieses Jahres, auch wenn nach und nach bezogen.

Der Einband des Freiexemplars wird mit 2 *ℳ* 40 *δ* bar berechnet.

Vertriebsmaterial.

Bar: Gebundenes Probe-Exemplar zum Vorzugspreise von 7 *ℳ* bar.

à cond.: Theil I brosch. à 1 *ℳ* ord. — Lieferung 1 und 2 brosch à 20 *δ* ord.

Gratis: a) *Subskriptionslisten* zum Sammeln von Unterschriften bei allen, welche 1870/71 mitkämpften, Kriegervereinen, Offizieren Reserve-Offizieren, Einjährigen, Bibliotheken etc.

Gratis: b) *Subskriptionsscheine* mit zugehöriger Inhaltsangabe zum Versand an auswärtige Kunden.

Gratis: c) *Zeitungsmanuskript*, enthaltend Besprechungen, Anekdoten etc., welche von Ihren Lokalzeitungen direkt abgedruckt werden können.

➡ Selbstverständlich werden vor allen andern diejenigen Handlungen mit Aussicht auf Erfolg arbeiten, welche **gebundene Exemplare vorlegen**.

➡ Solche Firmen, welche für das „Kriegstagebuch“ in **besonderer** Weise thätig sein wollen, bitte ich um gef. **direkte** Mitteilung.

➡ **Vertriebsmaterial in ausgiebiger Weise nur an Handlungen, welche mindestens das Probe-Exemplar bar bestellen.**